

Prot. Prot. vom 9.11.2011 / je

EINGEGANGEN / 8. NOV. 2011

Gemeinde Felde,
Finanzausschuss

27.10.2011

Zu.
GV
Verh. A

Protokoll *Dr. Johoff*
Schulleiter 09.11.11 je

der öffentlichen Finanzausschusssitzung der Gemeinde Felde am Dienstag,
den 25.10.2011, 19³⁰ Uhr, Gemeindezentrum Felde.

Beginn: 19³⁰ Uhr

Ende: 22¹² Uhr

Anwesende: Andreas Fleck, Vorsitzender
Horst Barz, stellv. Vorsitzender
Volkert Matzat
Dr. Michael Mocha
Georg Frese-Jensen, bürgerl. Mitgl.
Peter Thun
Michael Vogt

Weitere: Bernd-Uwe Kracht, Bürgermeister
Dr. Walter Vollnberg, GV
Rolf Brandenburger, GV
Angelika Brandenburger, GV
Johanna Fischer, KITA
Dietrich Kirchner, Elternbeiratsvors.
Sebastian Schettler, Schulleiter
Eltern aus der Grundschule Felde, n.n.
Joachim Graff

Protokollierte Tagesordnung, abweichend von der Einladung zu Beginn der Sitzung geändert: öffentlich TOP 10, nichtöffentlich TOP 1,2)

Öffentlich:

1. Eröffnung der Sitzung; Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit sowie Ordnungsmäßigkeit der Einladung.
2. Mitteilungen
3. Einwohner/innen fragen
4. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung vom 27.06.2011
5. 2. Nachtragshaushalt 2011, Vorberatung Haushalt 2012
6. Finanzierung Offene Ganztagschule
7. Finanzierung Kindergarten
8. Kanalkataster
9. Ehrungen - Verfahrensordnung
10. ~~Vermarktung Gewerbegebiet~~ Gebührensatzung Regenwasser
11. Förderantrag Kirchengemeinde
12. Energiesparmaßnahmen Sporthalle - Finanzierung
13. Verschiedenes

EINGEGANGEN / 8. Nov. 2011

Nichtöffentlich (gesondert protokolliert):

1. ~~Verbandsangelegenheiten~~
2. ~~Vertragsangelegenheiten~~
3. ~~Verschiedenes~~

TOP 1: Eröffnung der Sitzung; Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit sowie Ordnungsmäßigkeit der Einladung.

Der Vorsitzende eröffnet und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest, Herr Dr. Mocha verspätet sich 20 min aus beruflichen Gründen. Der Ausschuss verlagert TOP 10 und nimmt stattdessen die „Gebührensatzung Regenwasser“ in die Tagesordnung auf. Auf Hinweis von Herrn Graff wird vom Ausschuss TOP 1 und TOP 3, -Nichtöffentlich- gestrichen

TOP 2: Mitteilungen

Der Bürgermeister teilt mit:

- In der Ausschreibung über die Stromlieferung an Liegenschaften der Gemeinde ist der Zuschlag an die eon Hanse vergeben.
- Die Gemeinde hat nach sachverständiger Prüfung von Vorkaufsverhältnissen gegenüber der Landgesellschaft eine Fläche von ca. 2,01 ha für 20000 € als Rechtsnachfolger des ehemals berechtigten Gutes Klein Nordsee erwerben können.

TOP 3: Einwohner/innen fragen

Herr Kirchner als Vorsitzender des Elternbeirates berichtet von einer herrschenden Unruhe in der Elternschaft der Grundschule Felde bezüglich der Nachmittagsbetreuung von Kindern in der Offenen Ganztagschule. Diese sei für den Schulstandort Felde wichtig und von hervorgehobener Bedeutung für die Attraktivität der gesamten Schule. Herr Kirchner bittet den Ausschuss eindringlich, das Finanzvolumen und Inhalte attraktiv für den Standort abzustimmen. Das koste Geld. Zurzeit sei die Betreuung durch die OGS aus Sicht einiger Eltern in der Perspektive nicht verlässlich genug, es lägen bereits Ab-/Ummeldungen vor. Eine Betreuung durch KITA oder JUZ sei ungünstig.

Der Bürgermeister erläutert dazu, dass in der Nachmittagsbetreuung Prognose und Bedarf nicht deckend seien, lediglich ein Kind werde betreut. Auch durch die Schüler aus Achterwehr sei der Bedarf nicht gestiegen. Ihm sei klar, dass insb. durch die Kündigung der Betreuungskraft Frau Stoffer eine Änderung in der Nachmittagsbetreuung geregelt werden müsse. Naheliegend sei da, die Nachmittagsbetreuung in Kooperation mit der in gemeindlicher Trägerschaft befindlichen KITA oder dem JUZ zu regeln. Synergieeffekte könnten genutzt werden.

Durch anhaltende Wortbeiträge aus Elternschaft und Schulleitung werden folgende Sachverhalte kontrovers thematisiert: Die Kündigung der Betreuungskraft Frau Stoffer sei laut Schulleitung auf eine Verstimmung mit dem Arbeitgeber zurückzuführen. Leistungen der Schule selbst seien nicht Grund für Abmeldungen. Eltern und Schulleitung sehen die Qualität und Verlässlichkeit der Betreuung eng verbunden mit der

EINGEGANGEN / 8. Nov. 2011

Personalie Frau Stoffer. Abmeldungen stünden in diesem Zusammenhang. Für Berufstätige bräuchte man über das Schuljahr verlässliche Nachmittagsbetreuung, auch eine Ferienbetreuung wäre wünschenswert.

Der Bürgermeister und der Vorsitzende weisen nochmals auf die gesunkene Nachfrage zu Nachmittagsangeboten hin. Eine Bedarfsanalyse seitens der Schule sei eingefordert, bislang aber noch nicht vorgelegt. Laut BGM sei die aktuell vorliegende Schülerzahl 110 täglich, 53 OGS wöchentlich.

Der Ausschussvorsitzende beendet nach ca. einer Stunde die Diskussion mit der Feststellung, es gebe offensichtlich Kommunikationsmängel zwischen Schule, Eltern und Gemeinde, die es abzustellen gelte. Die Gemeinde wolle gerne helfen. Der Finanzausschuss sei dafür nicht das Forum. Er schlägt gesonderte Gespräche der Beteiligten in der Schule vor. Organisation und Programm der OGS sei zunächst Sache der Schule, die Wertung des dafür verfügbaren Finanzvolumens dann Sache der Gemeinde. Für die Gemeindevertretung sei fraktionsübergreifend ein attraktives Angebot der OGS am Standort Felde sehr wichtig.

TOP 4: Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung vom 27.06.2011

Nach Änderung TOP 2, Satz 1, in: „...die bei 850.000,- € liegenden Verwaltungsrücklagen auf Amtskonten zugunsten der amtsangehörigen Gemeinden zügig zurückzufahren“ wird das Protokoll einstimmig festgestellt.

TOP 5: 2. Nachtragshaushalt 2011, Vorberatung Haushalt 2012

Der Bürgermeister erläutert zunächst die Einnahmesituation 2012 lt. Erlass des Innenministeriums vom 21.09.2011 aus Einkommensteuer, Umsatzsteuer, Familienlastenausgleich, Schlüsselzuweisungen, zentralörtlichen Mitteln, Kreisumlage, Amtsumlage. Per Saldo ergeben sich, ohne Anpassung der Hebesätze Grund- und Gewerbesteuer, Mehreinnahmen von ca. 130.000,- €

Der Ausschuss ist sich einig, trotz der erfreulichen Zahlen nicht in Euphorie ausubrechen, da erhebliche Mehrausgaben in den Gebäudebereichen Turnhalle, Schule und Kindergarten anstehen.

Der Ausschuss ist einig, die Beratung zum Nachtrag 2011 auf die nächste Sitzung zu vertagen, da nicht alle Schlussrechnungen vorliegen. Im Einzelnen sind das Mehraufwendungen im Bereich Turnhalle (7000-8000,- €), Gruppenhaus KITA (6000,- €), Schulkostenbeiträge weiterf. Schulen, OGS Zuschuss lt. Antrag 36.000,- €, Voranschlag 20.000,- €

TOP 6: Finanzierung Offene Ganztagschule

Der Bürgermeister erläutert dem Ausschuss anhand der Finanzentwicklung 2007-2011 die Problematik der OGS Felde. De Fakto: Nach einem guten Start in 2007 sinken die Teilnehmerzahlen massiv; die Gründe seien dahingestellt, damit auch die darauf bezogenen Landeszuschüsse. Die Kosten steigen in den Bereichen Küche, Essensausgabe, Essenszuschuss, Betreuungspersonal. Es stellt sich z.B. die Frage,

warum es zwei Essensausgabezeiten geben muss. Die Schule als Organisator hat dazu bisher nichts vorgetragen. Der Bürgermeister gibt zu bedenken, dass sich die Kosten durch „Organisation“ in den Griff bekommen lassen müssten. In jedem Fall wird es einen Nachfinanzierungsbedarf von gesamt ca. 20.000,- € geben. Er schlägt vor dies in der kommenden Sitzung TOP Nachtragshaushalt 2011 zu beraten. Der Ausschuss schließt sich dem an.

TOP 7: Finanzierung Kindergarten

Der Bürgermeister berichtet dem Ausschuss, dass Ansatz und Planergebnis für die Einnahmen des Kindergartens erfreulicherweise mit 367.500,- € übereinstimmen. Ein Ergebnis auch aus der lange beratenen Erhöhung der Elternbeiträge. Er prognostiziert für, dass 2012/13 keine erneute Anpassung der Elternbeiträge notwendig sei. Derzeit beträgt der Elternanteil 30,07 % der Gesamtkosten der KITA Felde.

TOP 8: Kanalkataster

Der Bürgermeister berichtet über die anstehende Errichtung eines Kanalkatasters „Regenwasser“ für Felde. Die Firma Urban hat dazu verschiedene Ausführungsvarianten angeboten. Ausreichend sei die Ausführung „minimaler Umfang“. Dies umfasst die katastermäßige Erfassung der Hauptleitungen und die Filmung der Hauptleitungen; Kosten: ca. 35.000,- €. Dieser Umfang sei gesetzlich vorgeschrieben, alle weiteren Maßnahmen seien nicht zwingend. Hier nicht verwendete Mittel seien sinnvoller zur Sanierung etwa der Turnhalle (Fassadendämmung) einsetzbar. Auch die Nachbargemeinde Westensee habe sich für die Minimallösung des Anbieters Urban entschieden. Eventuell könne eine gemeinsame Beauftragung Spareffekte erzielen. **Der Ausschuss schließt sich den Ausführungen an und empfiehlt der Gemeindevertretung einstimmig, die Firma Urban, in Kooperation mit Westensee mit der Ausführung „minimaler Umfang“ zu beauftragen.**

TOP 9: Ehrungen - Verfahrensordnung

Die sog. Ehrenordnung der Gemeinde Felde vom 20.09.2001, noch in DM Beträgen, bedarf einer Überarbeitung. **Nach Beratung und Abstimmung empfiehlt der Ausschuss der Gemeindevertretung nachfolgende neue Ehrenordnung:**

Anlass der Ehrung:	Präsent bis:	Stimmenverhältnisse:
Ausscheiden Gemeinde-Vertreter/in, mindestens eine Legislaturperiode	50,00 €	sechs dafür, eine Gegenstimme
25 Jahre Feuerwehr aktiv	100,00 €	sechs dafür, eine Gegenstimme
40 Jahre Feuerwehr aktiv	150,00 €	einstimmig
Vereine, Verbände 25,40,50jähr. Jubiläen	100,00 €	Fünf dafür, zwei Enthaltungen
Bürger:		
Geburtstage 80,85,90,100	50,00 €	einstimmig
Goldene, Diamantene, Ei-	100,00 €	einstimmig

serne Hochzeiten		
------------------	--	--

TOP 10: ~~Vermarktung~~ Gewerbegebiet Gebührensatzung Regenwasser

Gemäß der Verwaltungsvorschriften kommunaler Satzungen erlischt eine Satzung, in diesem Fall die „Satzung über die Erhebung von Beiträgen und Gebühren für die Be-
seitigung des Niederschlagswasser in der Gemeinde Felde“ nach 20 Jahren und
bedarf der Neufassung durch die Gemeindevertretung. Der Entwurf zur Neufassung
von der Verwaltung liegt dem Ausschuss vor. Herr Barz erläutert auf den Einwand
von Herrn Dr. Vollnberg, es gäbe auch künftig keinen Anschlusszwang, auch Beiträ-
ge und Gebühren seien im Entwurf gleich. Das bisherige Aufkommen beziffert der
Bürgermeister auf 10.000,- € jährlich, dies entspricht der Abschreibung für das Ka-
nalsystem.

In der Diskussion tauchen im Wesentlichen zwei Fragen auf, die die Verwaltung im
Vorfeld einer Neufassung durch die GV klären möge: In wie weit lassen sich Kosten
für die Erstellung des Kanalkatasters Regenwasser berücksichtigen? Welche Ab-
wassergebühren fallen bei Nutzung des Regenwassers als Abwasser an?

**Der Ausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung einstimmig die Neufassung
der Satzung. Als Vorlage an die Gemeindevertretung möge die Verwaltung dar-
stellen, inwieweit Kosten für die Erstellung des Kanalkatasters
Berücksichtigung finden können und welche Gebühren die Nutzung von Re-
genwasser als Abwasser verursacht.**

TOP 11: Förderantrag Kirchengemeinde

Die Kirchengemeinde Westensee, i.V. Herr Schneppat, Kantor, bittet um einen För-
derbetrag von 1000,- € für die Aufführung des Weihnachtsoratoriums in der
Catharinenkirche in Westensee. Nach kontroverser Diskussion **empfiehlt der Aus-
schuss der Gemeindevertretung mit vier zu drei Stimmen, der
Kirchengemeinde einmalig den Förderbetrag von 1000,- € zu gewähren.**

TOP 12: Energiesparmaßnahmen Sporthalle - Finanzierung

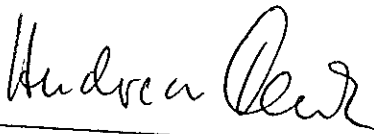
Der Bürgermeister erläutert dem Ausschuss den desolaten energetischen Zustand
der Sporthalle. Der Wärmebedarf läge zurzeit bei unglaublichen 160 KW (20 moderne
Einfamilienhäuser). 49,7 % der Energiekosten des Schulkomplexes gehen in die
Sporthalle. Die schulische Hallennutzung betrage 27 %. Fensterfronten und Außen-
fassaden sind in großem Umfang sanierungsbedürftig. Maßnahmen an der Halle
kosten viel bringen aber auch viel! Der Bürgermeister schätzt den Finanzbedarf für
Hülle, Fassade etc. auf ca. 350.000,- €. Genaue Zahlen gibt es noch nicht. Zur Fi-
nanzierung schlägt der Bürgermeister die Verwendung zentralörtlicher Mittel vor, die
geeignet seien kurzfristig auszuschreiben und zu finanzieren. Der Ausschuss ist sich
einig, dass die energetische Sanierung ist notwendig und durchgeführt werden soll.
Weitere Details sollen zur nächsten Sitzung durch den Vorsitzenden und den Bür-
germeister vorgelegt werden. Der Bürgermeister überträgt dem Bauausschuss die
Planung.

EINGEGANGEN / 8. Nov. 2011

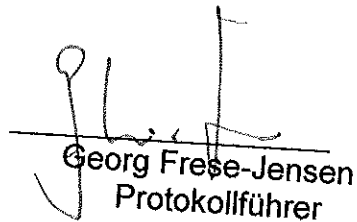
TOP 13: Verschiedenes

Der Bürgermeister trägt vor es keinen Beschluss zur Bezuschussung der AWO Bre-denbek und des Angelvereins gibt. Er habe sich trotz großer Mühen damals nicht durchsetzen können. Wie auf vorangegangenen Sitzungen wird das Thema erneut kontrovers diskutiert. Der Ausschuss kommt überein, ein Fraktionssprechertreffen soll sich in Kürze mit Thematik befassen.

Um 22¹² Uhr beendet der Vorsitzende den öffentlichen Teil der Sitzung.



Andreas Fleck
Vorsitzender



Georg Frese-Jensen
Protokollführer